



**Stadt  
Lucern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Dringlichen Postulat 337**

Heidi Rast und Christian Hochstrasser

namens der G/JG-Fraktion

vom 21. Oktober 2019

(StB 686 vom 13. November 2019)

**Wurde anlässlich der  
Ratssitzung vom  
14. November 2019  
überwiesen.**

### **Fluhmühlepark – mindestens eine gleichwertige und zeitlich nahtlose Lösung ermöglichen**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Unterzeichneten des Postulats regen den Stadtrat an, in Bezug auf die Sicherstellung von Grün- und Spielraum im Raum Fluhmühle (heutiger Fluhmühlepark) mit den betroffenen Grundeigentümern und dem Kanton Luzern nochmals zu verhandeln. Das Verhandlungsziel soll, verglichen mit heute, eine mindestens gleichwertige und zeitlich nahtlose Lösung ermöglichen.

Bezüglich des Planungsablaufs und der Erläuterungen verweist der Stadtrat auf die Ausführungen in der Antwort auf die Dringliche Interpellation 336 vom 21. Oktober 2019: «Der neu geplante Fluhmühlepark ist nicht akzeptabel».

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Verzögerungen und Projektanpassungen für die engagierten Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner im Moment eine Enttäuschung bedeuten. Das langfristige Ziel bleibt dabei unverändert: Das Gebiet Fluhmühle-Lindenstrasse muss einen attraktiven Freiraum zur Verfügung haben.

Seit Beginn der Planung wurden bereits diverse Massnahmen zur Aufwertung des Quartiers, wie die Schaffung des provisorischen Fluhmühleparks, die Eröffnung eines Standorts für die Quartierarbeit mit Büro an der Lindenstrasse, das Frauencafé, SpielWerkAktion (Spielnachmittag für Kinder jeden Mittwoch), das Quartierfest, das Lindenstrassenfest, Urban Gardening sowie die Baumpflanzungen an der Lindenstrasse, erfolgreich umgesetzt und haben sich etabliert. Mit der Umgestaltung der Lindenstrasse in eine Begegnungszone bis frühestens im Herbst 2022 folgt ein weiterer wichtiger Schritt, um die Aufenthaltsqualität im Strassenraum zu erhöhen. Diese Umgestaltung ist möglich, weil die Strassenfläche Eigentum der Stadt Luzern ist.

Durch die getrennte Behandlung des Bebauungsplans Lindenstrasse soll die festgefahrene Verhandlungssituation mit einigen involvierten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern gelöst und eine pragmatische Zwischenlösung mit einem reduzierten Park gefunden werden.

Eine allfällige Erweiterung des Parks wird spätestens im Rahmen der Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung und städtebaulichen Vorstellung zum Quartier Fluhmühle nochmals geprüft und mit den Eigentümerschaften neu verhandelt.

Der Stadtrat bleibt mit den Grundeigentümern und dem Kanton im Gespräch und setzt sich weiterhin dafür ein, möglichst nahtlos eine attraktive Freifläche sicherzustellen sowie weitere Optionen zu prüfen. Mit dem Kanton werden auch Alternativen für eine Bauinstallationsfläche im Bereich der zukünftigen Baustelle diskutiert.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.**

Stadtrat von Luzern

